





Katharina Stübler

# Milu in der GROSSEN weiten Welt

Für meinen Sohn David,  
der mich wieder lehrt,  
die kleinen Dinge des Lebens zu sehen.



Milu war eine ganz gewöhnliche Maus. Naja – fast. Denn Milu war eine Mühlenmaus aus dem Mühlviertel. Und wie es sich für eine Mühlenmaus gehörte, lebte sie in einem alten Steinbloßhaus. Am liebsten trug sie ihr selbstgenähtes Leinenröckchen und ihr kleines Blaudruckhemdchen.

Sie war gerade dabei ihren liebevoll gepflegten Garten zu versorgen, als ein Rotschwänzchen

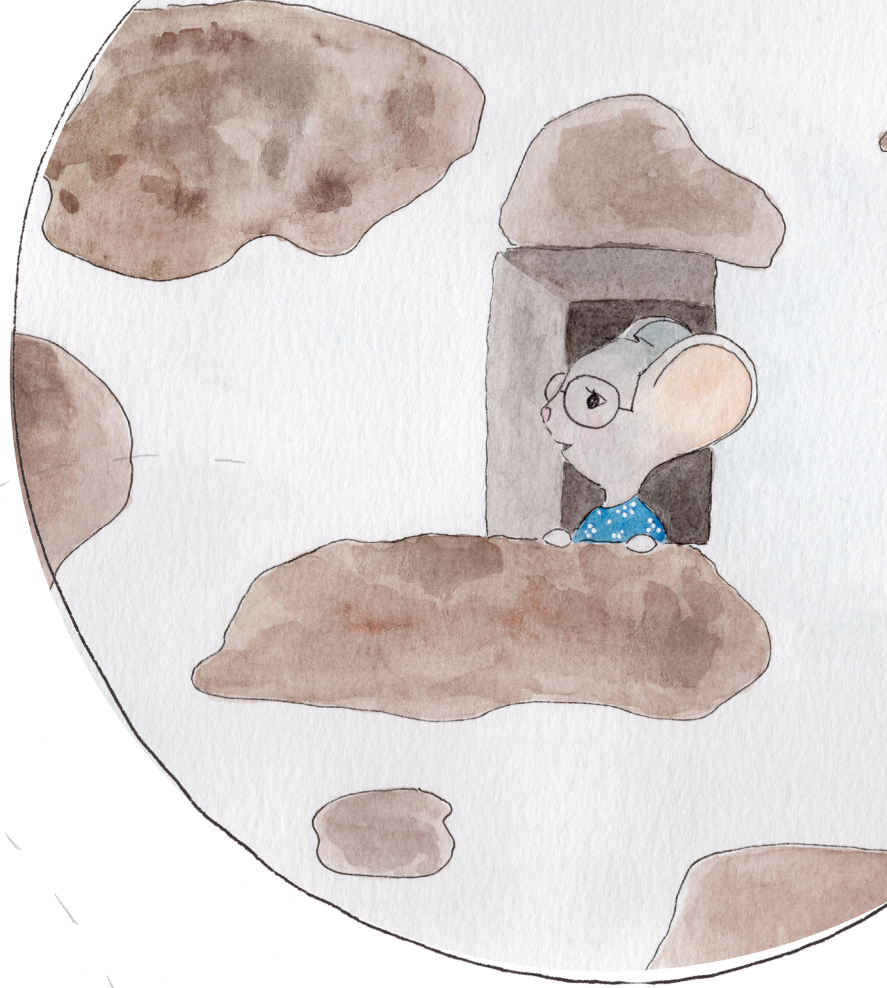
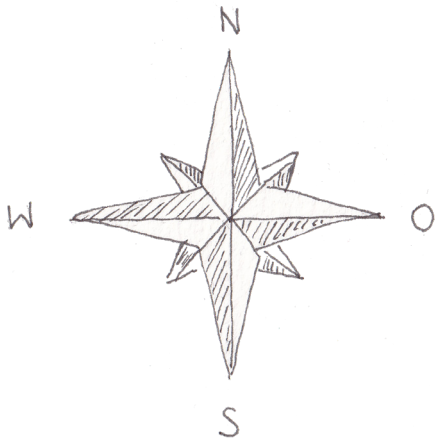
herbeiflog.



Ihr müsst wissen: Ein Rotschwänzchen ist ein Vogel, der nur in der warmen Jahreszeit ins Mühlviertel kommt. Den Winter verbringt er im Süden Afrikas – denn hier im Mühlviertel wäre es ihm zu

kalt.





Das Rotschwänzchen kam gerade von seiner

# l a n g e n Reise

zurück und pickte frech die frisch eingesetzten Samenkörner aus der Erde. „Hallo!“, begrüßte die Maus den Vogel freundlich. Denn Mühlenmäuse schätzen Besuch und sind stets höflich – selbst wenn sie ihre Gäste noch gar nicht kennen.